

Bezirksamt Friedrichshain- Kreuzberg von Berlin

Abteilung für Finanzen, Kultur, Bildung und Sport
Amt für Weiterbildung und Kultur
FB Kultur und Geschichte

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, 10216 Berlin, Postfach 350701



Pressemitteilung, 5. Januar 2010

Zum Holocaust-Gedenktag am 27. und 28.01.2011 erinnert der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg mit Ortsbezeichnungen an die Opfer des Völkermordes an Sinti und Roma. Dazu wird in beiden Ortsteilen ein umfangreiches Begleitprogramm stattfinden.

DONNERSTAG, 27.1.2011 | 16 Uhr Benennung des Ede und Unku-Weges
zur Erinnerung an Erna Lauenburger (Unku) und Grete Weiskopf (Alex Wedding)

FREITAG, 28.1.2011 | 17 Uhr Benennung des Johann-Trollmann-Boxcamps
zum Gedenken an Johann „Rukeli“ Trollmann – Deutscher Boxmeister im Halbschwergewicht 1933

Die Schicksale von Erna Lauenburger und Johann Trollmann stehen stellvertretend für eine halbe Million Sinti und Roma, die Opfer des nationalsozialistischen Völkermords in Europa wurden.

Ausführliche Programminformationen:

DONNERSTAG, 27.1.2011

16:00 Uhr: Benennung des Ede und Unku-Weges zur Erinnerung an Erna Lauenburger, genannt Unku, und Grete Weiskopf, alias Alex Wedding. Es spricht Dr. Jan Stöß, Bezirksstadtrat für Bildung und Kultur. Treffpunkt: Scharnweberstr. 60 (Kita), U + S Frankfurter Allee

1931 erschien der Roman "Ede und Unku" von Grete Weiskopf, alias Alex Wedding. Weiskopf schildert darin die authentischen Erlebnisse einer Jugendfreundschaft zwischen dem Arbeiterjungen Ede und der Sinteza Erna Lauenburger, genannt Unku, während der Weltwirtschaftskrise Ende der 1920er Jahre. Erna Lauenburger wurde 1943 in Auschwitz ermordet.

17:00 Uhr: »Was mit Unku geschah. Das kurze Leben der Erna Lauenburger«, Filmprogramm, anschl. Gespräch mit den FilmemacherInnen. Ort: alte feuerwache, Jugendclub, Marchlewskistr. 6, 10243 Berlin, U5 Weberwiese. Eintritt frei.

Eine Jugendgruppe des Alternativen Jugendzentrums Dessau zeichnet in diesem Dokumentarfilm den Lebensweg von Erna Lauenburger und ihr nahestehender Personen nach und beleuchtet den nationalsozialistischen Völkermord an Sinti und Roma. <http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/aktuelles/filmpremiere-dessau/>

19:00 Uhr: Lesung und Gespräch mit Anja Tuckermann.

Ort: alte feuerwache, Projektraum, Marchlewskistr. 6, 10243 Berlin, U5 Weberwiese Eintritt frei.

Anja Tuckermann liest aus ihren dokumentarischen Romanen über eine große Münchner Sinti-Familie. "Mano. der Junge, der nicht wusste, wo er war" und "Denk nicht, wir bleiben hier". Letzteres sagte die Mutter in Auschwitz oft zu dem 9-jährigen Hugo. Zwei Jahre überlebten Hugo und sein Cousin Mano verschiedene KZs. Bei Kriegsende wurde Mano von befreiten Häftlingen nach Frankreich mitgenommen, die nicht wussten, wer der Junge war.

FREITAG, 28.1.2011

17:00 Uhr Benennung des Johann-Trollmann-Boxcamps zum Gedenken an Johann „Rukeli“ Trollmann. (Sporthalle der ehem. Rosegger-Grundschule am Marheinekeplatz)

Es sprechen Dr. Jan Stöß, Bezirksstadtrat für Bildung und Kultur; Dr. Silvio Peritore, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg; Petra Rosenberg, Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg und Manuel Trollmann, Großneffe von Johann Trollmann.

Ort: Boxcamp, Bergmannstr. 28, 10961 Berlin U7 Gneisenaustr.

Im Sommergarten der Bockbierbrauerei an der Kreuzberger Fidicinstraße gewann Johann „Rukeli“ Trollmann als Mittelgewichtsboxer am 9. Juni 1933 den deutschen Meisterschaftskampf im Halbschwergewicht. Wenige Tage später wurde ihm dieser Titel durch den von Nazis durchsetzten Boxverband wieder aberkannt, weil sein Boxstil ihm als „undeutsch“ galt. Als Zeichen des Widerstandes unterzog sich Trollmann am 21. Juli vor dem Kampf gegen Gustav Eder einer Mimikry: Er puderte seinen Körper weiß, färbte die Haare blond und ließ sich von seinem Gegner absichtlich k.o. schlagen. Als Sinto wurde er von den Nationalsozialisten rassistisch verfolgt, im Juni 1942 in das KZ Neuengamme deportiert und 1944 im Nebenlager Wittenberge erschlagen.

18:00 Uhr: Öffentliches Training mit dem SV Seitenwechsel e.V. www.seitenwechsel-berlin.de/start.htm , **den Boxgirls Berlin e.V.** www.boxgirls.org **und dem Boxclub Viktoria 71 Berlin**

Ort: Boxcamp, Bergmannstr. 28, 10961 Berlin, U7 Gneisenaustraße

19:00 Uhr: Musik mit dem Dotschy Reinhardt Duett <http://www.dotschyreinhardt.com/>,
Eintritt frei

Ort: Boxcamp, Bergmannstr. 28, 10961 Berlin, U7 Gneisenaustraße

20:00 Uhr: »Das Zigeunerlager zieht in den Himmel« – Liederprogramm von und mit Natascha Osterkorn www.natascha-osterkorn.com/

Ort: studiobühne, alte Feuerwache, Marchlewskistr. 6, 10243 Berlin, U5 Weberwiese Eintritt 12,- € / 10,- €

Zusätzliche Informationen erhalten Sie ab 10.1.2011 hier:

Bezirksmuseum Friedrichshain-Kreuzberg | Tel. 030/5058-5233

Download von Bildvorlagen für Ankündigungen: www.kreuzbergmuseum.de unter Presse

Weitere Informationen zu Johann „Rukeli“ Trollmann: www.trollmann.info | Lith Bahlmann |
Tel. 01796609600 | lithbahlmann@gmx.de